

**Ev. Kirchengemeinde
Hochelheim-Hörnsheim**

www.evangelisch-in-huettenberg.de

**Erntedank-Gottesdienst
am Sonntag, 4. Oktober 2020,
um 10 Uhr im und am
Paul-Schneider-Gemeindezentrum
(& Hör-Gottesdienst zum 11. Oktober 2020)**

MIT AGAPE-MAHL-FEIER

MUSIKALISCHE BEGRÜßUNG

VOTUM

Im Namen Gottes, des Vaters:

Schöpfer allen Lebens und Geber aller guten Gaben;

im Namen des Sohnes, Jesus Christus:

*Brot des Lebens, das sich selbst gibt, um unsere Sehnsucht
nach Leben zu stillen;*

und im Namen des Heiligen Geistes:

*Atem des Lebens, der uns beseelt,
die Gaben des Lebens dankbar zu empfangen und
mit anderen zu teilen.*

BEGRÜßUNG & INFORMATIONEN

LIED: WIR PFLÜGEN UND WIR STREUEN (EG 508)

1. Wir pflügen, und wir streuen / den Samen auf das Land, /
doch Wachstum und Gedeihen / steht in des Himmels Hand: /
der tut mit leisem Wehen / sich mild und heimlich auf / und
träuft, wenn heim wir gehen, / Wuchs und Gedeihen drauf.

**Alle gute Gabe / kommt her von Gott dem Herrn, /
drum dankt / ihm, dankt, drum dankt / ihm, dankt /
und hofft auf ihn!**

PSALM (Motive aus Psalm 104):

*Wir beten mit Worten,
die dem 104. Psalm nachempfunden sind.*

Großer Gott, du hast die Welt gut gemacht.

Wasser schenkst du uns.

Es hat große Gewalt, löscht den Durst und reinigt.

Mit Wasser sind wir getauft.

Großer Gott, du hast die Welt gut gemacht.

Die Früchte der Erde schenkst du uns.

Sie schmecken gut und machen satt.

Alle Menschen könnten satt werden. Alle Menschen in der Welt.

Großer Gott, du hast die Welt gut gemacht.

Andere Menschen schenkst du uns.

Wir sind nicht allein auf der Welt.

Alle sind deine Kinder – hier bei uns

und in fernen Ländern – weltweit.

Großer Gott, du hast die Welt gut gemacht.

Wir freuen uns über deine Geschenke.

Wir danken dir dafür. Wir wollen sie gut behandeln.

Bitte hilf uns dabei! Amen.

LIED: WIR PFLÜGEN UND WIR STREUEN (EG 508)

2. Im Anfang war's auf Erden noch finster, wüst und leer; /
Und sollt was sein und werden, musst es woanders her. / So ist
es zugegangen im Anfang, als Gott sprach. / Und wie es
angefangen, so geht's noch diesen Tag.

**Alle gute Gabe / kommt her von Gott dem Herrn, /
drum dankt / ihm, dankt, drum dankt / ihm, dankt /
und hofft auf ihn!**

GEBET:

Herr, unser Gott, niemand ist größer als du.

Alles hast du geschaffen: die Sonne, die Sterne, die Pflanzen, die Tiere, die Wälder, die Flüsse und das Meer.

Du kennst jeden einzelnen Menschen, denn du hast uns ins Leben gerufen. Bitte schenke uns den Blick und die Kraft, deine Schöpfung wahrzunehmen und sie zu bewahren. Amen.

LIED: WIR PFLÜGEN UND WIR STREUEN (EG 508)

3. Er sendet Tau und Regen / und Sonn- und Mondenschein, /
er wickelt seinen Segen / gar zart und künstlich ein / und
bringt ihn dann behende / in unser Feld und Brot: / es geht
durch unsre Hände, / kommt aber her von Gott.

**Alle gute Gabe / kommt her von Gott dem Herrn, /
drum dankt / ihm, dankt, drum dankt / ihm, dankt /
und hofft auf ihn!**

APOSTOLISCHES GLAUBENSBEKENNTNIS**LIED: WIR PFLÜGEN UND WIR STREUEN (EG 508)**

4. Was nah ist und was ferne, / von Gott kommt alles her, / der
Strohalm und die Sterne, / der Sperling und das Meer. / Von
ihm sind Büsch und Blätter / und Korn und Obst von ihm, / das
schöne Frühlingswetter / und Schnee und Ungestüm.

**Alle gute Gabe / kommt her von Gott dem Herrn, /
drum dankt / ihm, dankt, drum dankt / ihm, dankt /
und hofft auf ihn!**

PREDIGT ZU 2. KORINTHER 9,6-15

WARUM WIR (GERNE) ETWAS ABGEBEN KÖNNEN:

- 1. WIR HABEN ALLES, WAS WIR BRAUCHEN.**
- 2. WIR BRAUCHEN KEINE ANGST
VOR DER ZUKUNFT ZU HABEN.**
- 3. WIR KÖNNEN ANDEREN MUT MACHEN.**

(PFARRER CARSTEN HESS, HÜTTENBERG)

LIED: WIR PFLÜGEN UND WIR STREUEN (EG 508)

5. Er lässt die Sonn` aufgehen, / er stellt des Mondes Lauf; / er
lässt die Winde wehen / und tut den Himmel auf. / Er schenkt
uns so viel Freude, / er macht uns frisch und rot; / er gibt den
Kühen Weide / und unsern Kindern Brot.

**Alle gute Gabe / kommt her von Gott dem Herrn, /
drum dankt / ihm, dankt, drum dankt / ihm, dankt /
und hofft auf ihn!**

HINFÜHRUNG ZUM AGAPE-MAHL

Wir feiern nun gemeinsam...

...ein **AGAPE-MAHL**.

Agape, das heißt so viel wie Liebe,
und es erinnert uns an die vielen Mahlzeiten,
die Jesus mit Fremden, aber auch mit seinen
engsten Freunden eingenommen hat.

Sie alle haben, ihr alle habt, einzeln, paarweise oder als Familie
[ein Marmeladenglas mit] Brot und Weintrauben bekommen.
Und innerhalb der Familie [*weil coronabedingt*] können Sie
gern alles miteinander teilen.

Wir essen gleich vom Brot und
von den Früchten des Weinstocks.

Brot, das uns nährt.
Zeichen für alles, was wir zum täglichen Leben brauchen.

Wein, der uns lebendig macht.
Zeichen für alles, was unserem Leben Tiefe gibt
- in Freude und im Leid.

In Psalm 104 heißt es: „Brot stärkt das Menschenherz.“
Gott weiß um die Bedeutung des Brotes,
das Kraft gibt und Gemeinschaft schenkt.
Deshalb durchziehen Berichte vom gemeinsamen
Essen und Trinken die Bibel wie ein roter Faden:

Gott hält mit Abraham Mahl bei den Eichen von Mamre
(1. Mose 18,1-33).

Jesus kehrt bei „Sündern“ ein, um mit ihnen zu essen und zu
trinken (Lk 19,1-10).

Auf wundersame Weise sorgt er dafür, dass 5.000 Männer mit
ihren Frauen und Kindern von fünf Broten und zwei Fischen
satt werden (Mk 6,30-44).

Gott will, dass wir das Leben haben – das Leben in seiner ganzen Fülle.

Dazu gehören die menschlichen Bedürfnisse nach Essen und Trinken, aber auch nach Gemeinschaft und Freude.

Wo deshalb zwei oder drei in seinem Namen versammelt sind, da ist er mitten unter ihnen (Mt 18,20).

Wo Menschen im Gedenken an den dreieinigen Brot teilen, da teilt er selbst etwas von sich mit.

Wo Menschen einander mit der Haltung der „agape“, der dienenden Liebe, begegnen, da begegnen sie ihm, der selbst die Liebe ist.

GEBETS-STILLE...

(...in der jede/r seine Freude und seinen Dank, aber auch seine/ihre Klage und Bitten vor Gott bringen kann...)

GEBET:

Du bist der Weg und die Wahrheit und das Leben.
 Wer dir Vertrauen schenkt, für den bist du das Licht.
 Du willst ihn leiten und ihm wahres Leben geben.
 Ewiges Leben wie dein Wort es verspricht.

Das Brot bist du für den, der Lebenshunger hat.
 Und wenn er zu dir kommt, machst du ihn wirklich satt.
 Die Tür bist du für den, der an sich selbst verzagt.
 Du machst ihn frei, wenn er ein Leben mit dir wagt.
 Der Hirte bist du dem, den Lebensangst verwirrt.
 Begleitest ihn nach Haus, dass er sich nicht verirrt.
 Der Weinstock bist du dem, der Kraft zum Leben sucht.
 Wenn er ganz bei dir bleibt, dann bringt er gute Frucht.

**Dafür danken wir dir, unserem Herrn Jesus,
 der du in der Einheit mit dem Vater und dem Heiligen
 Geist lebst und regierst von alters her bis in die
 unendliche Ewigkeit. Amen.**

SCHRIFTLESUNG: *Johannes 13,31-35*
(Das neue Gebot: Liebt einander)

31 Da Judas nun hinausgegangen war, spricht Jesus: Jetzt ist der Menschensohn verherrlicht, und Gott ist verherrlicht in ihm.

32 Ist Gott verherrlicht in ihm, so wird Gott ihn auch verherrlichen in sich und wird ihn bald verherrlichen.

33 Ihr Kinder, ich bin noch eine kleine Weile bei euch. Ihr werdet mich suchen. Und wie ich zu den Juden sagte, sage ich jetzt auch zu euch: Wo ich hingehe, da könnt ihr nicht hinkommen.

34 Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr euch untereinander liebt, wie ich euch geliebt habe, damit auch ihr einander liebt habt.

35 Daran wird jedermann erkennen, dass ihr meine Jünger seid, wenn ihr Liebe untereinander habt.

LIED (EG 644,1-2):

1. Vergiss nicht zu danken dem ewigen Herrn, / er hat dir viel Gutes getan. / Bedenke, in Jesus vergibt er dir gern, / du darfst ihm, so wie du bist, nah'n.

Refrain: Barmherzig, geduldig und gnädig ist er, / viel mehr als ein Vater es kann. / Er warf unsre Sünden ins äußerste Meer, / kommt, betet den Ewigen an.

2. Du kannst ihm vertrauen in dunkelster Nacht, / wenn alles verloren erscheint. /

Er liebt dich, auch wenn du ihm Kummer gemacht, / ist näher als je du gemeint. **Refr.**

EINLADUNG ZUR AGAPEFEIER

Jesus nahm fünf Brote und zwei Fische.

Er segnete sie, brach sie und verteilte sie an die Menschen.

Und alle wurden satt.

Auch uns möchte Christus satt machen

– mit seiner Gemeinschaft,

- mit seinem Wort und im Mahl von Brot und Wein.

So halten wir gemeinsam Mahl, im Vertrauen auf seine Zusage:

Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.

„KOMMT, ESST UND TRINKT“

Wie dieses Brot, aus vielen Körnern bereitet, ein Brot ist,

und wie dieser Wein aus vielen Beeren ein Trank ist,

so will Gott uns Menschen stärken und zueinander führen

in dieser Gemeinschaft und auf der ganzen Erde.

Kommt und esst von diesem Brot, dem Zeichen des Lebens.

Kommt und trinkt von diesem Wein, dem Zeichen der Freude.

Und Jesus, der Herr, gebe uns seinen Frieden.

(aus der „Didache“, Kirchenordnung aus dem 1. Jahrhundert)

AGAPE-MAHL:

„BROT DES LEBENS“ –

„WEIN DER FREUDE“:

Alle Mitfeiernden essen Brot und Trauben.

ABSCHLUSS

Gott hat uns mit dem Brot beschenkt,
das wir täglich zum Leben brauchen.

Beten wir gemeinsam auch für diejenigen, die nicht mitfeiern
können oder möchten.

FÜRBITTEN

Es ist Zeit, dir zu danken, du reicher Gott,
du gibst uns aus deiner Fülle.

Von deiner Liebe leben wir.

Du weißt um all die Dinge, für die wir dankbar sind.

Wir bringen sie dir und bitten dich: Erhöre uns.

Wir danken dir für die reifen Früchte, für die Ernte,
für das Leben.

Wir bitten dich für die Felder und Wälder, die vertrocknet sind,
für die Menschen, deren Arbeit und Mühe vergeblich waren,
für die Opfer von Stürmen, Flut und Bränden.

Wir danken dir für die guten und langen Sommertage,
für die Zeiten der Ruhe, für das Leben.

Wir bitten dich für alle, für die dieser Sommer eine Qual war,
für alle, die gehetzt sind und unter Druck stehen,
für alle, die bedrückt sind und Sorgen haben,
für alle, die ziellos und heimatlos sind.

Du großer Gott, wir danken dir für unsere Kinder,
für unsere Eltern, für unsere Großeltern,
für die Menschen, die uns lehren, mahnen und
manchmal auch wachrütteln.

Wir bitten dich um Einsicht und den Willen zur Umkehr,
um gerechte und kluge Entscheidungen,
um weise Politiker und ehrliche Mächtige.

Liebevoller Gott, wir danken dir für die Menschen,
die du uns an die Seite stellst,

für die Aufgaben, die du uns gibst und die wir nicht überhören und übersehen möchten.

Allmächtiger Gott, wir bitten dich für alle,
die zu uns gehören und die wir lieben,
für alle, die uns fremd und seltsam erscheinen,
für alle, die auf uns und unser Handeln warten.
Lieber himmlischer Vater, wir danken dir für den Glauben,
für die Liebe, für das Leben.

Wir bitten dich auch für unsere Dörfer, für unsere Gemeinden,
für deine weltweite Kirche,
für alle, die auf dich vertrauen.

Es ist immer wieder Zeit, dir zu danken, du reicher Gott,
du gibst uns aus deiner Fülle.
Von deiner Liebe leben wir.

Und gemeinsam beten wir mit den Worten, die unser Herr
Jesus Christus uns geschenkt hat:

VATER UNSER

SEGEN

Empfangt Gottes Segen und geht mit ihm in diesen Tag und in die neue Woche:

Gott segne deinen Weg,
die sicheren und die tastenden Schritte,
die einsamen und die begleiteten,
die großen und die kleinen.

Gott segne deinen Weg
mit Atem über die nächste Biegung hinaus,
mit unermüdlicher Hoffnung,
die vom Ziel singt, das sie nicht sieht,
mit dem Mut stehenzubleiben
und der Kraft weiterzugehen.

Gottes Segen umhülle dich auf deinem Weg
wie ein bergendes Zelt.

Gottes Segen nähre dich auf deinem Weg
– wie das Brot und der Wein.

Gottes Segen leuchte dir auf deinem Weg
– wie das Feuer in der Nacht.

Geh mit Gottes Segen – wohin dein Weg dich auch führt.

So segne dich Gott, der Allmächtige und Barmherzige:
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist!
Geh hin und leb in seinem Frieden. Amen.

LIED (EG 644,3):

3. Im Danken kommt Neues ins Leben hinein, / ein Wünschen,
das nie du gekannt, / dass jeder wie du Gottes Kind möchte
sein, / vom Vater zum Erben ernannt. **Refr.**

**Refrain: Barmherzig, geduldig und gnädig ist er, / viel
mehr als ein Vater es kann. / Er warf unsre Sünden ins
äußerste Meer, / kommt, betet den Ewigen an.**

MUSIKALISCHE VERABSCHIEDUNG**Herzlichen Dank für freundliche Unterstützung an:**

- Manfred Holzhausen (CD-Brennen)
- Hendrik Stahl (Audio-/CD-Technik/Lesebeiträge)
- Daniel & Brigitte Jung (Orgelspiel, Gesang Mitsinglieder)
 - Tim Becker (Glaubensbekenntnis)
 - Familie Alban (Vater unser)
- Bischöfliches Ordinariat des Bistums Speyer
(Stabstelle Ökumene und Theologische Grundsatzfragen)
 - Befreundete Partner/Gemeinde/n aus dem
Evangelischen Dekanat Biedenkopf-Gladenbach